

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 20. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

18. August. An der Trentiner Front unternahm der Gegner weiter demonstrative Aktionen und richtete ein starkes Bombardement gegen unsere Stellungen. Im Tonaleabschnitt wiesen wir am 16. d. abends einen Angriff gegen unsere Deckungen südlich des Passes zurück. Im Vedrotale wurde der Feind, der in unsere Verschanzungen auf der Nordseite des Monte Speron eingebrochen war, durch einen starken Gegenangriff sofort wieder vertrieben. Im Tal des Rio Fredo (Posinabach) scheiterte gestern ein feindlicher Ueber-
raschungsversuch gegen unsere Stellungen bei Scatolari. Feindliche Artillerie war im Etstal, im Posinatal und bei der Quelle des Costeanabaches besonders tätig. Unsere Artillerie beschöß den Bahnhof von Sillian und erzielte einen Volltreffer in einem fahrenden Zug. Am oberen und mittleren Sponzo Geschützkampf. Im Görzer Abschnitt und auf dem Karstplateau Lage unverändert. Ein Vorstoß in Villanova (Nova Vas) zerstörte die feindlichen Verteidigungsanlagen und brachte einige Gefangene ein.

19. August. Artillerieaktionen an der ganzen Front; besondere Tätigkeit unserer Artillerie im oberen Feltatal, wo die Bahnlinie an der Mündung des Seebachtales beschädigt wurde. Die feindliche Artillerie beschöß

Görz und versuchte auch die Sponzobrücken zu treffen. Am Karstplateau begann der Feind nach heftigem Geschützfeuer gestern abend gegen den linken Flügel unserer Stellungen einen Angriff, der durch das wirksame Eingreifen unserer Geschütze sogleich zum Stehen kam.